

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumtransjrenz der Subjajenz

1. Die in Toth (2016a, b) inaugurierte Raumgrammatik enthüllt einen sehr großen Reichtum formaler ontischer, d.h. qualitativ-arithmetischer Strukturen, die weit über die in Toth (2016c) zusammengefaßten Grundlagen hinausgehen. Eine der auffälligsten neuen Erscheinungen ist die Präsenz transjazer Relationen auch innerhalb der Adjajenz und der Subjajenz. Es ist daher zwischen adjazenter, subjajenter und transjajenter Raumtransjajenz zu unterscheiden. Man beachte, daß die beiden im folgenden definierten Relationen subjajenter Raumtransjajenz nur subjektfunktional konvertibel sind, d.h. es ist streng zu unterscheiden zwischen $R_1^{-1} = ((/, \backslash), (\backslash, /))^{-1} \neq R_2 = ((\backslash, /), (/,\backslash))$.

2.1. $R_1 = ((/, \backslash), (\backslash, /))$



Rue Chappe, Paris



Rue Chappe, Paris

2.2. $R_2 = ((\backslash, /), (/, \backslash))$



Rue Chappe, Paris



Rue Chappe, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Typologie der Raumtransjazen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Vollständige raumgrammatische qualitative Zählweisen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

5.1.2017